



Geschäftsbericht 2023

Inhalt

Lagebericht	4
Organisation	6
Die wichtigsten Kennzahlen	14
Offenlegung	16
Bilanz	29
Erfolgsrechnung	30
Eigenkapitalnachweis	32
Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit	34
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	37
Informationen zur Bilanz	42
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	54
Informationen zur Erfolgsrechnung	54
Bericht der Revisionsstelle	57
Adressen	60



Lagebericht

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2023 markierte für die InCore Bank AG einen bedeutenden Meilenstein in der weiteren Festigung und der Expansion der acht Geschäftsfelder. Das Relationship Management sowie die Sales Einheiten wurde stark ausgebaut, um der wachsenden Nachfrage an den umfassenden Services der InCore Bank AG gerecht zu werden. Aktuell bietet die InCore Bank AG Dienstleistungen in den Bereichen Brokerage & Global Custody, Plug & Bank Technology Platform (powered by SOBACO), Back Office Business Process Outsourcing (BPO), Payment Services, Digital Asset Banking sowie Product Structuring- und Paying Agent Services an.

Im klassischen Brokerage & Global Custody Business, einschliesslich des FX-Geschäfts, konnten wir erneut signifikante Umsatz- und Gewinnsteigerungen verbuchen. Diese Steigerungen wurden durch das Wachstum der Asset Bestände im Global Custody sowie der Cash Bestände und dem damit verbundenen professionellen Treasury erzielt. Insbesondere führte die Erhöhung der Cash-Positionen zu einem deutlich gesteigerten Handelserfolg von CHF 7.19 Mio. (im Vorjahr CHF 4.26 Mio.), was einem Zuwachs von 68.7% entspricht.

In den Bereichen Plug & Bank Technology Platform und BPO, d.h. dem Outsourcing Geschäftszweig der InCore Bank AG, konnten wir von den positiven Entwicklungen und dem Vertrauen unserer Kunden profitieren. Um den übergreifenden Plattform Ausbau im Interesse unserer Kunden weiter voranzutreiben, wird derzeit zusammen mit der Schwesterfirma SOBACO Solutions AG an einer Dualplattform Strategie gearbeitet, welche 2024 und in den Folgejahren der gesamten SOBACO Gruppe zu einem grossen Wachstumspotential verhelfen wird.

Das Geschäftsfeld Payment Services verzeichnete 2023 das grösste Kundenwachstum, wodurch es sich zu einem Hauptpfeiler der Bank entwickelte. Die Aufnahme neuer Kunden in diesen Bereich erforderte eine weitere Anpassung und einen Ausbau der entsprechenden Prozesse. Um das signifikante Wachstum und die damit verbundenen operationellen Risiken zu managen, wurde insbesondere der organisatorische Umbau weiter vorangetrieben.

Im Digital Asset Banking, dem InCore Bank B2B Kundengeschäft, konnten weitere namhafte Neukunden dazu akquiriert und so unsere Position als zentraler Digital Asset Player im B2B Segment weiterführend gestärkt werden.

Nach der erfolgreichen Einführung der 7 Tage x 24 Stunden Online-Handelsplattform im Jahr 2021, erhielt InCore Bank AG im 2023 von der FINMA die Genehmigung für Staking-Angebote und baute in strategischer Kooperation mit der SDX das Staking von Ethereum im Laufe des Jahres auf. Die vollständig integrierten und zukunftsorientierten Staking-Dienstleistungen ermöglichen es uns, Staking in einem sicheren, regulierten und steuerlich konformen Rahmen anzubieten.

Die Bereiche Product Structuring- und Paying Agent Services wurden weiter ausgebaut, Prozesse vereinfacht und das korrespondierende Team kontinuierlich erweitert, um das Wachstumspotenzial auch in diesem Bereich weiter zu sichern.

Trotz wesentlicher Marktkorrekturen konnten die Assets under Custody (AuC) mit CHF 11.5 Mrd. (Vorjahr 11.4 Mrd.) gehalten und der Brutto-Umsatz um 22.4% gesteigert werden. Der Erfolg im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft wurde auf

CHF 23.71 Mio. (Vorjahr CHF 22.76 Mio.) gesteigert (+4.2%). Nach Abschluss der Negativzinsphase, wurde im Zinsgeschäft ein Gewinn von CHF 3.35 Mio. erzielt (Vorjahr CHF 0.89 Mio.).

Um das signifikante Wachstum unserer Kundenbasis weiterhin zu stützen wuchs auch das Customer Relationship & Sales Team bei InCore Bank AG entlang notwendiger, organisatorischer Anpassungen. Dieser Bereich umfasste Ende 2023 14 Mitarbeiter und ermöglicht vor allem den weiteren Aus- und Aufbau der Geschäftstätigkeiten der Bank.

In Korrelation mit den positiven Entwicklungen der diversen Geschäftsfelder haben sich auch die Personalkosten um 31.4% auf CHF 13.47 Mio. erhöht (Vorjahr CHF 10.25 Mio.). Die Anzahl der Mitarbeitenden ist im Jahre 2023 von 64 auf 79 Headcounts angestiegen. Auch für 2024 wird ein weiterer Zuwachs an Mitarbeitenden erwartet.

Die Expansion und das Geschäftswachstum führten zu einem Anstieg des Sachaufwands um 21.3% auf CHF 15.49 Mio. (Vorjahr CHF 12.77 Mio.). Das Geschäftsjahr 2023 schloss mit einem Reingewinn von CHF 5.28 Mio. ab (Vorjahr CHF 3.77 Mio.), was einem bemerkenswerten Wachstum von 39.9% entspricht. Diese außerordentlich positive Entwicklung, besonders angesichts eines korrigierten Marktes und der umgesetzten Umstrukturierungen, spiegelt die erfolgreichen Bemühungen zur Markterweiterung und Betriebsoptimierung wider.

Ausblick

Für das kommende Geschäftsjahr plant InCore Bank AG, den Ausbau ihrer Geschäftsbereiche als ganzheitliche B2B-Transaktionsbank konsequent fortzusetzen und die

Organisation auf weiteres Wachstum auszurichten. Die Pipeline für Neukunden ist robust, wobei insbesondere im Bereich Payment Services ein starkes Interesse besteht.

Auch für die Services BPO, Plug & Bank Technology Plattform sowie für das Brokerage & Global Custody sind verschiedene vielversprechende Prospects vorhanden. Durch den konsequenten Ausbau des Bereichs Customer Relationship und Sales, sowie die Implementierung der Dualplattform im technischen Bereich, dürfen wir ein weiteres Wachstum an Neukunden erwarten.

Derzeit arbeitet InCore Bank AG an strategischen Neuausrichtungen, welche die Produktpalette sowie die Services der InCore Bank AG auf Ebene der Bankdienstleistungen stärken wird und auf die zukünftigen Bedürfnisse unserer Kunden abgestützt sind.

Zudem sind gruppenweite strategische Änderungen geplant, welche auch die InCore Bank AG weiterhin mit einem positiven Wachstum beflügeln werden.

Mit dem zielgerichteten Ausbau und dem kontinuierlichen Fokus auf Wachstum blicken wir optimistisch auf eine nachhaltig positive Geschäftsentwicklung im kommenden Jahr.

Peter Haist
Präsident des Verwaltungsrates

Mark Dambacher
Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)



Organisation

Verwaltungsrat

Name	Wohnort	Funktion	Bemerkungen
Peter Haist	Stetten	Präsident	
Hans G. Syz-Witmer	Küsnacht	Vizepräsident	
Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin	Zullwil	Mitglied	
Sonja Stirnimann *	Risch	Mitglied	bis 6. April 2023
Amedeo C. Vaccani	Zollikon	Mitglied	
Dr. Daniel Diemers *	Zug	Mitglied	
Catrina Luchsinger *	Zollikon	Mitglied	seit 20. Juni 2023

Audit & Risk Committee **

Name	Wohnort	Funktion	Bemerkungen
Catrina Luchsinger *	Zollikon	Vorsitzende	seit 20. Juni 2023
Sonja Stirnimann *	Risch	Vorsitzende AC, Mitglied RC	bis 6. April 2023
Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin	Zullwil	Mitglied, Vorsitzender RC	bis 19. Juni 2023

* Unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrates im Sinne der Bestimmungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA

** Im 2023 wurden die zwei Gremien Audit Committee und Risk Committee zu einem Gremium Audit & Risk Committee zusammengelegt (erste Sitzung per 14. Juni 2023).

Die Gesellschaft müsste gemäss den einschlägigen Bestimmungen des FINMA-Rundschreibens 2008/24 «Überwachung und interne Kontrolle Banken» kein Audit Committee haben.

Interne Revision

Grant Thornton AG

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Geschäftsleitung

Name	Funktion
Mark Dambacher	Vorsitzender der Geschäftsleitung
René Hertach	Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung
Fabian Bieli	Mitglied
Bruno Meyer	Mitglied



Peter Haist

Präsident des Verwaltungsrates



Hans G. Syz-Witmer

Vizepräsident des Verwaltungsrates

Verwaltungsrat

Peter Haist (geb. 1963) ist seit Januar 2020 Verwaltungsratspräsident der InCore Bank AG, zuvor war er von 2017–2019 Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für das Strategie/Business Development. Seit 2006 ist er Geschäftsführer der SOBACO Gruppe, in der er bereits seit 1995 in verschiedenen leitenden Funktionen tätig war, unter anderem als Leiter Marketing, Sales & Key Account Management. Zuvor leitete er rund 5 Jahre lang die EDV-Abteilung bei Bankers Trust Zürich, nachdem er rund 5 Jahre als Projektleiter, Analytiker und Programmierer für JPMorgan Zürich tätig gewesen war.

Peter Haist hat eine Banklehre absolviert und ist diplomierter Wirtschaftsinformatiker. Zudem verfügt er über einen Master of Advanced Studies (MAS) ZHF in Business Consulting. Aktuell ist er Mitglied des Verwaltungsrates der SOBACO Holding AG, SOBACO Solutions AG sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der SOBACO Betax AG, Regensburg (Deutschland).

Hans G. Syz-Witmer (geb. 1957) ist seit 2009 Vizepräsident der InCore Bank AG (2007–2009 Präsident). Zudem ist er seit 1998 Präsident des Verwaltungsrates der Maerki Baumann & Co. AG und seit 2016 Vizepräsident des Verwaltungsrates der Maerki Baumann Holding AG (2007–2016 Präsident), die eine wesentliche Beteiligung an der InCore Bank AG hält, sowie seit 2003 Mitglied des Verwaltungsrates der CHSZ-Holding AG.

Als Unternehmer ist Hans G. Syz-Witmer Inhaber der Condor Films AG und hat verschiedene Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate inne, so etwa bei der Aquila & Co. AG (Mitglied des Verwaltungsrates), der Schulthess Klinik (Vizepräsident des Stiftungsrates), der Tonhalle-Gesellschaft Zürich (Vizepräsident und Quästor), der Kongresshaus-Stiftung (Vizepräsident des Stiftungsrates), der Baugarten Zürich Genossenschaft und Stiftung (Präsident des Stiftungs- und Verwaltungsrates), der Friedrich Steinfels AG (Mitglied des Verwaltungsrates), der Arthouse Movie Commercio Gruppe (Mitglied des Verwaltungsrates) und der Stiftung Prof. Dr. Max Cloëtta (Mitglied des Stiftungsrates).

Christian Wunderlin (geb. 1968) ist Eidg. Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, Eidg. Dipl. Wirtschaftsinformatiker, MBA der Universität Rochester, DBA der University of Bradford (Finanzen) und Dr. rer. oec. der Universität Bern (Wirtschaftsinformatik). Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Bereich Cyberkriminalität hat sich Christian Wunderlin zum CISSP Certified Information Systems Security Professional, CCSP Certified Cloud Security Professional, CISM Certified Information Security Manager, IT-Sicherheitsbeauftragter BSI, CISA Certified Information Systems Auditor, sowie ISO 27001 Auditor/Lead Auditor und TISAX Auditor (Assessment Professional) weitergebildet. Christian Wunderlin war über 20 Jahre in der IT-Industrie in Führungsaufgaben tätig. Von 2007–2018 war er Dozent am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern.

Christian Wunderlin ist aktuell Mitglied des Verwaltungsrates bei der Bank Cler, AMAG Leasing AG, Aveniq AG, Netcloud AG, newhome.ch AG und Quality1 AG. Christian Wunderlin hat zudem Verwaltungsratsmandate bei verschiedenen mittelständischen Unternehmen in den Branchen Finanz/Versicherung, IT und Architektur/Immobilien inne.

Catrina Luchsinger Gähwiler (geb. 1967, CH/GB) hat 1991 das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich (lic. iur.) absolviert und bestand 1995 die Anwaltsprüfung im Kanton Zürich. 2004 promovierte sie mit einer Arbeit zum Vertrieb von Fondsanteilen zu Dr. iur. Parallel arbeitete sie von 1996–2007 als Rechtsanwältin bei international ausgerichteten Zürcher Anwaltskanzleien, von 2000–2007 bei Froriep Rechtsanwälte. Seit 2007 ist sie Partnerin bei MLL Meyerlustenberger Lachenal Froriep AG (vormals Froriep AG).

Catrina Luchsinger ist aktuell Vizepräsidentin des Verwaltungsrates bei der Jungfraubahn Holding AG sowie Mitglied des Verwaltungsrates bei der Jungfraubahn Management AG, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates bei Baader Helvea AG, Präsidentin des Verwaltungsrates bei Nova Property Fund Management AG, Mitglied des Verwaltungsrates bei Brevalia AG; Stiftungsrätin bei Sanitas Krankenversicherung sowie Mitglied des Verwaltungsrates bei der Crypto Helvetica AG. Sie ist ferner Mitglied des International Pacific Bar Association, wo sie aktuell Co-Chair des Banking and Finance Committees und designiertes Mitglied für den Vorstand ist.



**Prof. Dr. Dr.
Christian
Wunderlin**

Mitglied des Verwaltungsrates

Mitglied des Audit & Risk Committees



**Dr. iur.
Catrina Luchsinger
Gähwiler**

Mitglied des Verwaltungsrates

Vorsitzende des Audit & Risk Committees



Amedeo C. Vaccani

Mitglied des Verwaltungsrates

Amedeo C. Vaccani (geb. 1955) ist diplomierter Maschineningenieur und besitzt einen MBA-Abschluss der Harvard Business School. Er ist Gründer und Managing Partner bei der A. Vaccani & Partner AG, welche seit 1992 Management Consulting und Cross-Border M&A Services anbietet. Seit 1996 leitet er zudem eine Schweizer Private Equity Beteiligungsgesellschaft. Zuvor war er unter anderem bei ABB Ltd. tätig als Business Area Manager Resource Recovery sowie CEO der ABB W+E Umwelttechnik AG.

Aktuell ist Amedeo C. Vaccani Präsident des Verwaltungsrates der SOBACO Holding AG, SOBACO Solutions AG sowie Rhincodon Corporation AG.



Dr. Daniel Diemers

Mitglied des Verwaltungsrates

Daniel Diemers (geb. 1972) studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität St. Gallen (HSG) sowie an der Rotterdam School of Management (RSM) und promovierte zum Thema Virtual Communities. Zudem ist er Autor mehrerer Bücher, Studien und Fachartikel. Er war über 20 Jahre als Strategieberater tätig und begleitete Finanzunternehmen auf ihrem Weg in die digitale Wirtschaftswelt und bei der Erarbeitung von Wachstumsstrategien.

Daniel Diemers ist Mitgründer und Präsident des Verwaltungsrates von SNGLR, einem Deep Tech Lab, Beratungsunternehmen und Venture Capital Fonds mit Fokus auf exponentielle Technologien wie Longevity, Smart Mobility/Smart Cities, Künstliche Intelligenz und Blockchain/Metaverse.

Weiter ist Daniel Diemers Mitglied des Verwaltungsrates der FiCAS AG, Flov Technologies AG und der Swiss Metaverse Association, sowie im Expert Council der Swiss Blockchain Federation.

Geschäftsleitung

Mark Dambacher (geb. 1968) ist seit März 2015 Vorsitzender der Geschäftsleitung der InCore Bank AG. Zuvor war er in verschiedenen leitenden Fach- und Führungsfunktionen tätig und zuletzt rund drei Jahre lang verantwortlich für den Bereich Compliance & Risk Control, Relationship Management, Accounting. Bevor er 2006 als Leiter Prozessmanagement zur neu gegründeten InCore Bank AG stiess, war er langjährig für PricewaterhouseCoopers als Senior Manager im Bereich Global Risk Management Services tätig sowie für KPMG als Senior Consultant im Bereich Financial Services.

Mark Dambacher ist Bankkaufmann sowie diplomierter Wirtschaftsingenieur (M.Sc.) und verfügt über den Abschluss als Certified Information System Auditor. Er hält aktuell keine Mandate.

René Hertach (geb. 1963) fungiert seit April 2019 als Leiter Brokerage und stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung. Zuvor hatte er ab 2007 die Funktion des Leiters Informatik (IT-Betrieb und Entwicklung) für die InCore Bank AG inne, welche 2007 aus der Maerki Baumann auf dem Wege einer Abspaltung zur Neugründung hervorgegangen war. Bei Maerki Baumann war er mehr als 16 Jahre lang Leiter Informatik, nachdem er davor rund 7 Jahre bei der Telekurs tätig gewesen war.

René Hertach besitzt das eidg. Fähigkeitszeugnis Automechaniker und liess sich in der Informatik zum System-Programmierer ausbilden. Zudem besitzt er unter anderem Abschlüsse als Mainframe System Spezialist und Netzwerkarchitekt. Er hält aktuell keine Mandate.



Mark Dambacher

Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)



René Hertach

Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung



Fabian Bieli

Mitglied der Geschäftsleitung

Fabian Bieli (geb. 1974) ist als Leiter Banking Operations (COO) für die Wertschriften Administration, Wertschriften Settlement sowie Zahlungsverkehr/Zentralregister zuständig.

Nach seinem Bachelor Abschluss in Business Administration hat er nachfolgend erfolgreich den MAS in Leadership und Management 2012 erworben. Sein breites Wissen hat er in verschiedenen Backoffice Abteilungen in leitenden Funktionen bei einer grossen Schweizer Privatbank erworben. Seit 2009 ist er bei der InCore Bank AG in leitender Funktion im Backoffice tätig. Er hält aktuell keine Mandate.



Bruno Meyer

Mitglied der Geschäftsleitung

Bruno Meyer (geb. 1969) zeichnet sich seit März 2022 als Leiter Corporate Services bei InCore Bank AG verantwortlich. Zuvor war Bruno Meyer als Chief Risk Officer und Mitglied der Geschäftsleitung bei Falcon Private AG tätig und bekleidete während vieler Jahre verschiedene Funktionen bei der Credit Suisse in Zürich und New York, unter anderem im Controlling und im Risikomanagement. Bruno Meyer ist CEO und Vorstandsmitglied der Swiss Risk Association.

Er verfügt über einen Masterabschluss in Materialwissenschaften der ETH Zürich und absolvierte ein Executive Program in Corporate Finance an der London Business School. Er hält aktuell keine Mandate.



Die wichtigsten Kennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen

in 1 000 CHF	2023	2022
Gewinn	5 276	3 770
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	23 709	22 762
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	7 188	4 262
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	3 354	886
Geschäftsaufwand	-28 954	-23 016
Bilanzsumme	326 587	337 519
Anrechenbare Eigenmittel	29 617	25 841
Erforderliche Eigenmittel	10 000 ¹⁾	10 000 ¹⁾
Eigenmittelüberschuss	19 617	15 841
Anzahl Mitarbeiter (teilzeitbereinigt)	78.70	63.70

¹⁾ Mindesteigenmittel gemäss Bankenverordnung Art. 15.

A row of grey metal mailboxes is shown in a perspective view, receding into the distance. A dark red horizontal band is superimposed over the middle of the image, containing the word "Offenlegung" in white, bold, sans-serif font. The mailboxes have circular keyholes and some are numbered. The numbers 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, and 64 are visible on the right side of the mailboxes. The background is a plain, light-colored wall.

Offenlegung

Offenlegung

Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)	in 1 000 CHF	2023	2022
Anrechenbare Eigenmittel			
1 Hartes Kernkapital (CET1)		29 617	25 841
2 Kernkapital (T1)		29 617	25 841
3 Gesamtkapital total		29 617	25 841
Risikogewichtete Positionen (RWA)			
4 RWA		97 140	104 188
Mindesteigenmittel		10 000¹⁾	10 000¹⁾
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)			
5 CET1-Quote (%)		30.49	24.80
6 Kernkapitalquote (%)		30.49	24.80
7 Gesamtkapitalquote (%)		30.49	24.80
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)			
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (%)		2.50	2.50
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (%)		0.00	0.00
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)		2.50	2.50
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)		22.49	16.80
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)			
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)		2.50	2.50
12b Antizyklischer Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)		0.00	0.00
12c CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV (%)		7.00	7.00
12d T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV		8.50	8.50
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV		10.50	10.50
Basel III Leverage Ratio			
13 Gesamtengagement		341 037	366 710
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)		8.68	7.05

¹⁾ Mindesteigenmittel gemäss Bankenverordnung Art. 15.

	Ø 4. Quartal	Ø 3. Quartal	Ø 2. Quartal	Ø 1. Quartal	Ø 4. Quartal
in 1 000 CHF	2023	2023	2023	2023	2022
Liquiditätsquote (LCR)					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	199 785	211 271	241 959	219 591	208 855
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	153 929	167 929	192 720	156 090	131 340
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	129.79	125.81	125.55	140.68	159.02
				2023	2022
Finanzierungsquote (NSFR)					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung				61 852	82 760
19 Erforderliche stabile Refinanzierung				27 780	41 181
20 Finanzierungsquote, NSFR (in %)				222.65	200.97

Überblick der risikogewichteten Positionen (OV1)

	in 1 000 CHF	2023	2022	2023
		RWA	RWA	Mindesteigenmittel
Kreditrisiko		47 928	66 313	3 834
Marktrisiko		3 513	1 038	281
Operationelles Risiko		45 700	36 838	3 656
Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)		-	-	-
Total		97 140	104 188	7 771

Verwendete Ansätze zur Bestimmung der Mindesteigenmittel

Kreditrisiken: Internationaler Standardansatz SA-BIZ

Marktrisiken: De-Minimis-Ansatz

Operationelle Risiken: Basisindikatoransatz

Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken (LIQA)

Die Zahlungsbereitschaft wird täglich im Rahmen der regulatorischen Bestimmungen überwacht und gewährleistet. Der Verwaltungsrat definiert die Risikotoleranz, indem er spezifische Limiten betreffend Liquidität, Refinanzierung und Diversifikation erlassen hat. Mit der quartalsweisen Beurteilung eines Sets von Frühwarnindikatoren werden potenziell negative Auswirkungen auf die Liquidität frühzeitig erkannt. Periodisch werden zudem allfällige Abnahmen bei den Kundengeldern analysiert und mit historischen Stressereignissen sowie den regulatorischen Abflussraten abgeglichen. Neben den kurzfristigen Bankanlagen halten wir repofähige Obligationen und Geldmarktpapiere in den Finanzanlagen als Liquiditätsreserven. Die Refinanzierung der Ausleihungen erfolgt hauptsächlich durch breit diversifizierte Kundengelder.

Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven (CR1)

31.12.2023 in 1 000 CHF	Bruttobuchwerte von		Wertberich-	Nettowerte
	ausgefallenen	nicht aus- gefallenen	tigungen / Abschrei- bungen	
	Positionen	Positionen		
1 Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	-	89 424	-	89 424
2 Schuldtitel	-	165 899	-	165 899
3 Ausserbilanzpositionen	-	63	-	63
4 Total	-	255 386	-	255 386

Die Definition der ausgefallenen Positionen entsprechen denjenigen der gefährdeten Forderungen, d.h. bei diesen Forderungen ist es unwahrscheinlich, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen sind ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert zu bewerten und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wertzuberichtigen.

Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken (CR3)

31.12.2023 in 1 000 CHF	Unbesicherte Positionen / Buchwerte	Durch finanzielle Garantien	Durch oder Kredit- derivate besicherte Positionen, effektiv besicherter	Durch finanzielle Garantien oder Kredit- derivate besicherte Positionen, effektiv besicherter
		Betrag	Betrag	Betrag
Forderungen (inkl. Schuldtitel)	255 323	-	-	-
Ausserbilanzgeschäfte	63	-	-	-
Total	255 386	-	-	-
davon ausgefallen	-	-	-	-

Die Bank wendet keine Risikominderungstechniken im Sinne der Eigenmittelvorschriften an.

Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz (CR5)

31.12.2023

in 1 000 CHF

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
Positionskategorie / Risikogewichtung	0%	10%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditpositionen nach CCF und CRM
1 Zentralregierungen und -banken	218 243	-	-	-	-	-	-	-	-	218 243
2 Banken und Effektenhändler	-	-	82 788	-	4 154	-	175	259	-	87 376
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	31	-	2	-	-	-	-	33
4 Unternehmen	-	-	1 012	-	-	-	247	-	-	1 259
5 Retail	-	-	-	-	-	-	10 487	-	-	10 487
6 Beteiligungstitel	-	-	-	-	-	-	161	12	-	173
7 Übrige Positionen	224	-	-	-	-	-	13 626	-	-	13 850
8 Total	218 467	-	83 832	-	4 156	-	24 695	271	-	331 422
9 davon grundpfandgesicherte Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 davon überfällige Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen während der Berichtsperiode ergeben.

Operationelle Risiken: allgemeine Angaben (ORA)

Die operationellen Risiken werden im Geschäftsbericht 2023 an folgenden Stellen erläutert:

Lagebericht: Seite 4-5

Erläuterungen zum Risikomanagement, Abschnitt Operationelle Risiken: Seite 36

Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs (IRRBB)

a) Beschreibung, wie die Bank das IRRBB zum Zwecke der Risikosteuerung und -messung definiert.

Das Zinsrisiko ist das Risiko für die Eigenmittel und Erträge einer Bank, das durch Zinsbewegungen entsteht. Änderungen von Zinssätzen beeinflussen den wirtschaftlichen Wert der Aktiven, Passiven und ausserbilanziellen Positionen einer Bank (Barwertperspektive). Auch tangieren sie den Ertrag aus dem Zinsengeschäft (Ertragsperspektive). Von den drei Formen des Zinsrisikos betrachtet die Bank primär das Zinsneufestsetzungsrisiko sowie sekundär das Optionsrisiko bei variabel verzinslichen Einlagen ohne feste Laufzeit. Das Basisrisiko ist vernachlässigbar.

b) Beschreibung der übergeordneten Strategien der Bank zur Steuerung und Minderung des IRRBB. Beispiele sind: Überwachung von EVE und NII in Bezug auf festgelegte Limiten, Absicherungspraktiken, die Durchführung von Stresstests, die Auswertung von Ergebnissen, die Rolle der unabhängigen Revision (sofern nicht an anderer Stelle zentral für Risiken beschrieben), die Rolle und Praktiken des ALCO, die Praktiken der Bank zur Sicherstellung einer angemessenen Modellvalidierung sowie zeitnahe Anpassungen an sich verändernde Marktbedingungen.

Die Steuerung von Zinsrisiken ist ein bedeutungsvolles Element innerhalb des Risikomanagementprozesses. Auf der Basis der vom Verwaltungsrat im Rahmenkonzept definierten Vorgaben und unter Berücksichtigung der Grösse der Bank sowie von Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der Geschäftsaktivitäten (Proportionalitätsprinzip) soll das Zinsrisiko innerhalb der festgelegten Risikotoleranz gehalten werden.

c) Periodizität der Berechnung der IRRBB-Messgrössen der Bank und eine Beschreibung der spezifischen Messgrössen, welche die Bank verwendet, um ihre Sensitivität in Bezug auf das IRRBB einzuschätzen.

Die Bank berechnet quartalsweise anhand der aufsichtsrechtlichen Vorgaben das Zinsrisiko. Die in der Offenlegung abgebildeten Messgrössen sind identisch mit den internen Messgrössen.

d) Eine Beschreibung der Zinsschock- und Stressszenarien, welche die Bank verwendet, um Veränderungen des wirtschaftlichen Werts und der Erträge zu schätzen.

Für das Zinsrisikomanagement wird eine marktübliche Standard-Software eingesetzt. Das interne Zinsrisikomesssystem berücksichtigt die sechs Standardzinsschockszenarien gemäss FINMA Rundschreiben «Zinsrisiken» sowie allenfalls von der FINMA zusätzlich vorgegebene Zinsschockszenarien.

e) Weichen die im internen Zinsrisikomesssystem der Bank verwendeten Modellannahmen (d.h. die EVE-Messgrösse, die von der Bank für andere Zwecke als zur Offenlegung generiert wurde, z.B. zur Bewertung der Risikotragfähigkeit) erheblich von den in Tabelle IRRBB1 für die Offenlegung vorgeschriebenen Modellannahmen ab (vgl. Beschreibung unter Tabelle IRRBB1), muss die Bank diese Annahmen beschreiben und angeben, in welche Richtung sie sich auswirken sowie ihre Beweggründe für das Treffen dieser Annahmen (z.B. historische Daten, veröffentlichte Analysen, Beurteilungen des Managements und Analysen) erläutern.

Die publizierten Ergebnisse entsprechen den für das interne Zinsrisikomanagement verwendeten Werten. In EVE berücksichtigt werden die Zahlungsströme aus zinssensitiven Aktiven, Passiven (einschliesslich aller unentgeltlichen Einlagen) und ausserbilanziellen Positionen im Bankenbuch und Handelsbuch. Mitberücksichtigt werden auch stille Reserven, unabhängig davon, ob diese als T2-Kapital angerechnet werden, nicht aber das Kernkapital (T1-Kapital).

f) Übergeordnete Beschreibung, wie die Bank ihr IRRBB absichert sowie die damit verbundene Behandlung gemäss Rechnungslegung.

In der Rechnungslegung werden die bilanziellen Werte mit ihrem Nominalwert ausgewiesen.

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst.

Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte aus derivativen Finanzinstrumenten werden in den entsprechenden Bilanzpositionen ausgewiesen.

g) Beschreibung wesentlicher Modellierungs- und Parameterannahmen, die bei der Berechnung von ΔEVE und ΔNII in Tabelle IRRBB1 verwendet werden und unter Bezugnahme zu den Positionen und Währungen gemäss Tabelle IRRBBA1 gemäss folgender Aufteilung:

Neben der Hauptwährung Schweizer Franken werden Bilanzgeschäfte in Fremdwährungen getätigt. Die folgenden Fremdwährung übersteigen 10% der Verbindlichkeiten: EUR.

g1) - g3)	Barwertänderung der Eigenmittel (ΔEVE)	Bestimmung der Zahlungsströme: Berücksichtigung von Zinsmargen und weiteren Komponenten Mapping-Verfahren: Beschreibung der eingesetzten Zahlungsstrom-Mappingverfahren Diskontierungszinssätze: Beschreibung der (produktspezifischen) Diskontzinssätze oder Interpolationsannahmen	Zahlungsströme (Kapital und Zinszahlungen), deren effektive resp. replizierte Zinsneufestsetzungsdaten innerhalb der jeweiligen Laufzeitbandgrenzen liegen, werden im entsprechenden Laufzeitband abgebildet. Die Cashflows werden auf Basis der Aussenkon- dition (Kundensatz) ausgerollt und mit einer SARON/SWAP-Kurve abdiskontiert.
g4)	Änderungen der geplanten Erträge (ΔNII)	Beschreibung des Verfahrens und der zentralen Annahmen des Modells zur Bestimmung der Änderung zukünftiger Erträge	Eigene Prognose
g5)	Variable Positionen	Beschreibung des Verfahrens inkl. zentraler Annahmen und Parameter zur Bestimmung von Zinsneufestsetzungsdatum und Zahlungsströmen von variablen Positionen	Für die Bestimmung der Zinsneufestsetzung und Zahlungsströme von Positionen der Kategorie II werden Replikationsmodelle eingesetzt. Die Annahmen werden regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst.
g6)	Positionen mit Rückzahlungspositionen	Beschreibung der Annahmen und Verfahren zur Berücksichtigung von verhaltensabhängigen vorzeitigen Rückzahlungsoptionen	Zahlungsströme (Kapital und Zinszahlungen), deren effektive resp. replizierte Zinsneufestsetzungsdaten innerhalb der jeweiligen Laufzeitbandgrenzen liegen, werden im entsprechenden Laufzeitband abgebildet.
g7)	Termineinlagen	Beschreibung der Annahmen und Verfahren zur Berücksichtigung von verhaltensabhängigen vorzeitigen Abzügen	Zahlungsströme (Kapital und Zinszahlungen), deren effektive resp. replizierte Zinsneufestsetzungsdaten innerhalb der jeweiligen Laufzeitbandgrenzen liegen, werden im entsprechenden Laufzeitband abgebildet.
g8)	Automatische Zinsoptionen	Beschreibung der Annahmen und Verfahren zur Berücksichtigung von automatischen, verhaltensunabhängigen Zinsoptionen	

g9) Derivative Positionen	Beschreibung von Zweck, Annahmen und Verfahren von linearen und nicht-linearen Zinsderivaten	Die Marktwertveränderung nicht-linearer Derivate wird bei der Berechnung des internen Zinsrisikoindikators berücksichtigt.
g10) Sonstige Annahmen	Beschreibung sonstiger Annahmen und Verfahren mit Auswirkungen auf die Berechnung der Werte der Tabellen IRRBBA1 und IRRBB1 wie z.B. Aggregation über Währungen und Korrelationsannahmen von Zinssätzen	Die Zahlungsströme berücksichtigen den Nominalwert (Kapital) und die Zinszahlungen. Die Zinszahlungen enthalten den Basissatz sowie sämtliche Margenkomponenten. Da die Bank kein System der Erfolgsspaltung implementiert hat, wird der Margenzahlungsstrom nicht separat ermittelt.

Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung (IRRBA1)

	31.12.2023			Durchschnittliche		Maximale Zinsneufest-	
	Volumen in TCHF			Zinsneufestsetzungsfrist		setzungsfrist (in Jahren) für	
				(in Jahren)		Positionen mit mo-	
						dellierter (nicht determi-	
						nistischer) Bestimmung des	
						Zinsneufestsetzungsdatums	
	Davon						
	andere						
	wesentliche						
	Währungen,						
	die mehr						
	als 10% der						
	Vermö-						
	genswerte						
	oder Ver-						
	pflichtungen						
	der Bilanz-						
	summe						
	Total	Davon CHF	ausmachen	Total	Davon CHF	Total	Davon CHF
Forderungen gegenüber Banken	-	-	-	-	-	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	-	-	-	-	-	-	-
Finanzanlagen	168 411	165 887	-	0,09	0,09	-	-
Übrige Forderungen	-	-	-	-	-	-	-
Verpflichtungen gegenüber Banken	-	-	-	-	-	-	-
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Verpflichtungen	-	-	-	-	-	-	-

Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum

	31.12.2023			Durchschnittliche Zinsneufsetzungsfrist (in Jahren)	Maximale Zinsneufsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufsetzungsdatums		
	Total	Davon CHF	ausmachen		Total	Davon CHF	
Forderungen gegenüber Banken	77 419	43 903	10 619	0.08	0.08	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	5 267	4 222	249	0.22	0.22	-	-
Übrige Forderungen	-	-	-	-	-	-	-
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	175 464	16 345	137 905	0.22	0.22	-	-
Übrige Verpflichtungen	82 724	19 744	22 277	0.08	0.08	-	-
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	-	-	-	-	-	-	-
Total	509 285	250 101	171 050	0.13	0.10	-	-

Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag (IRRBB1)

in 1 000 CHF	ΔEVE		ΔNII	
	(Änderung des Barwerts)		(Änderung des Ertragswerts)	
Periode	31.12.2023	Vorjahr	31.12.2023	Vorjahr
Parallelverschiebung nach oben	496	459	-496	-2 922
Parallelverschiebung nach unten	-491	-454	458	2 862
Steepener-Schock	-425	-558		
Flattener-Schock	514	668		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	637	812		
Sinken kurzfristiger Zinsen	-641	-818		
Maximum	-641	-818	-496	-2 922
Periode	31.12.2023		Vorjahr	
Kernkapital (Tier 1)	29 617		25 841	

The background of the image consists of several stacks of silver coins. The stacks are arranged in a way that creates a sense of depth, with some stacks in the foreground being in sharp focus and others in the background being blurred. The lighting is soft, highlighting the metallic texture of the coins. A dark red horizontal bar is positioned across the middle of the image, containing the text.

Bilanz

Erfolgsrechnung

Bilanz

in 1 000 CHF	31.12.2023	31.12.2022	Veränderungen
Aktiven			
Flüssige Mittel	50 985	185 894	-134 909
Forderungen gegenüber Banken	84 157	116 628	-32 471
Forderungen gegenüber Kunden	5 267	10 290	-5 023
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	12 853	16 890	-4 037
Finanzanlagen	168 437	3 111	165 326
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 475	2 724	-249
Beteiligungen	12	13	-1
Sachanlagen	2 034	1 638	396
Sonstige Aktiven	367	331	36
Total Aktiven	326 587	337 519	-10 932
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	101 584	168 929	-67 345
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	175 464	121 479	53 985
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	14 506	16 485	-1 979
Passive Rechnungsabgrenzung	3 192	2 502	690
Sonstige Passiven	694	1 254	-560
Rückstellungen	30	30	0
Gesellschaftskapital	12 000	12 000	-
Gesetzliche Kapitalreserve	4 549	4 549	-
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4 549	4 549	-
Gesetzliche Gewinnreserve	1 564	1 564	-
Gewinnvortrag	7 728	4 957	2 771
Gewinn	5 276	3 770	1 506
Total Passiven	326 587	337 519	-10 932
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	-	-	0
Unwiderrufliche Zusagen	63	32	31

Erfolgsrechnung

in 1 000 CHF	2023	2022	Veränderungen
Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft			
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	2 561	-806	3 367
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	-	-	-
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1 015	-2	1 017
Zinsaufwand	-222	1 694	-1 916
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	3 354	886	2 468
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-	-	-
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	3 354	886	2 468
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	10 163	10 751	-588
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	18 372	17 330	1 042
Kommissionsaufwand	-4 826	-5 319	493
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	23 709	22 762	947
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair Value Option	7 188	4 262	2 926
Übriger ordentlicher Erfolg			
Anderer ordentlicher Ertrag	1 781	1 544	237
Anderer ordentlicher Aufwand	-	-7	7
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	1 781	1 537	244

in 1 000 CHF	2023	2022	Veränderungen
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-13 467	-10 248	-3 219
Sachaufwand	-15 487	-12 768	-2 719
Subtotal Geschäftsaufwand	-28 954	-23 016	-5 938
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-477	-1 731	1 254
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-14	17	-31
Geschäftserfolg	6 587	4 717	1 870
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
Steuern	-1 311	-947	-364
Gewinn	5 276	3 770	1 506
Gewinnverwendung			
Gewinn	5 276	3 770	1 506
Gewinnvortrag	7 728	4 957	2 771
Bilanzgewinn	13 004	8 727	4 277
Gewinnverwendung			
Zuweisung an gesetzliche Kapitalreserven	-	-	-
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-	-	-
Ausschüttungen auf dem Aktienkapital	-	-	-
Dividendenausschüttungen	-1 500	-1 000	-500
davon Anteil Ausschüttungen aus Bilanzgewinn	-	-	-
Gewinnvortrag neu	11 504	7 727	3 777

Eigenkapitalnachweis

	Gesellschaftskapital	Kapitalreserve	Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode	12 000	4 549	1 564	-	4 958	-	3 770	26 841
Gewinnverwendung 2023								
– Dividenden	-	-	-	-	-	-	-1 000	-1 000
– Nettoveränderung Gewinnvortrag	-	-	-	-	2 770	-	-2 770	-
Gewinn	-	-	-	-	-	-	5 276	5 276
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	12 000	4 549	1 564	-	7 728	-	5 276	31 117



**Anhang zur
Jahresrechnung 2023**

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Geschäftstätigkeit

InCore Bank AG tritt als Anbieterin umfassender Banking Services für andere Finanzintermediäre auf. Die Bank ist in der Lage, die gesamte Infrastruktur zur Durchführung des operativen Bankgeschäfts zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Angebot gehören die Ausführung und Abwicklung von Handels- und anderen Bankgeschäften, die Verwahrung von Wertschriften einschliesslich Konto- und Depotführung sowie der Betrieb der dazu erforderlichen Systeme. Zudem bietet die Bank Digital Asset Banking und Product Structuring Services an. InCore Bank AG ist Mitglied der SIX Swiss Exchange. Über «Electronic Communication Networks» ist der Zugang zu anderen Handelsplätzen gewährleistet.

Die Dienstleistungen werden durch den Hauptsitz in Schlieren / Zürich erbracht.

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ist mit 66% der wichtigste Ertragspfeiler. Der Erfolg aus dem Handels- und Zinsengeschäft steuert 29% und der übrige ordentliche Erfolg 5% zum ordentlichen Ertrag bei.

Geschäftsfelder

Die Haupttätigkeiten in den einzelnen Geschäftssegmenten können wie folgt beschrieben werden:

- Übernahme der Ausführung und Abwicklung von Bankgeschäften (BPO, Outsourcing-Angebot für andere Finanzdienstleister) und Betrieb der technischen und operationellen Infrastruktur sowie der entsprechenden Applikationen (Plug & Bank Technology Platform). Die Bank erbringt ihre Dienstleistungen in diesem Bereich für Finanzintermediäre in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.
- Transaction Banking, d.h. Brokerage & Global Custody wie namentlich Brokerage von Wertpapieren, Währun-

gen, Metallen und derivativen Finanzinstrumenten und andererseits Brokerage und Verwahrung von digitalen Vermögenswerten. Im Weiteren werden Zahlungsverkehrs- (Payment Services) und Zahlstellen- (Paying Agent Services) Dienstleistungen für adäquat regulierte Finanzintermediäre erbracht und sogenannte «Actively Managed Certificates» (AMCs) angeboten.

Die Bank erbringt ihre Dienstleistungen vorwiegend in der Schweiz und in Europa. Als Broker und Korrespondent pflegt sie auch Beziehungen mit Gegenparteien im In- und Ausland.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Hauptanteil des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäftes entfällt auf die Gebühren für das Outsourcing, für Payment Services sowie das Brokerage. Zudem resultieren im Berichtsjahr wesentliche Erträge im Bereich des Brokerage und der Verwahrung von digitalen Vermögenswerten sowie für Paying Agent Services.

Handelsgeschäft

Der Handel beschränkt sich auf Devisen und Edelmetalle. In diesem Bereich werden eigene Positionen gehalten, um die automatisierte Abwicklung im Rahmen der Outsourcing-Dienstleistungen zu unterstützen sowie um Fremdwährungsbestände der Finanzintermediäre in Schweizer Franken zu wechseln und zu halten.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung befassen sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Da nur ein kleiner Eigenhandel in Devisen/Edelmetallen ausgeübt wird, handelt es sich in erster Linie um Kreditrisiken, operationelle Risiken (inkl. Geldwäschereirisiken) sowie Liquiditätsrisiken.

Dabei werden die risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen sowie das Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen. Ausserdem wird ein besonderes Augenmerk auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken auf die Jahresrechnung gelegt.

Risikomanagement

Die Identifikation, die Bewertung, die Messung, die Überwachung und die Steuerung der aus dem Bankgeschäft entstehenden Risiken sind für die Bank von zentraler Bedeutung. Die Kernelemente des Risikomanagements sind die Risikopolitik die Sicherstellung einer umfassenden Berichterstattung über sämtliche Risiken sowie die Festlegung verschiedener Risikolimiten mit entsprechender Überwachung und Reporting.

Der Prozess des Risikomanagements überprüft periodisch alle einzelnen Risiken und führt, falls notwendig, zu einer Anpassung der implementierten Massnahmen. Wesentliches Instrument für die Identifikation und Bewertung aller Risiken ist das Interne Kontrollsystem (IKS), in dem alle identifizierten Risiken der Bank erfasst und bewertet werden.

Das interne Berichtswesen stellt eine angemessene und umfangreiche Berichterstattung auf verschiedenen Stufen sicher. Im Rahmen eines ausführlichen vierteljährlichen Risikoberichtes werden sowohl die Geschäftsleitung als auch das Audit & Risk Committee des Verwaltungsrates über die aktuelle Risikosituation informiert.

Kreditrisiken

Die Bank betreibt kein Kreditgeschäft. Bei den in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden handelt es

sich im Wesentlichen um Beziehungen zu anderen Finanzdienstleistern, die der Abwicklung von Handels- und Zahlungsverkehrsgeschäften dienen. Zur Minimierung der Risiken mit Gegenparteien werden separate Limiten festgelegt, welche die Länder-, Markt- und Bonitätsrisiken der Gegenparteien berücksichtigen.

Marktrisiken

Die Marktrisiken bei Devisen- und Edelmetallen werden mittels eines Limitensystems klar begrenzt. Für die Bewertung verwendet die Bank aktuelle Marktwerte.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden laufend überwacht. Die Bank verfügt über hohe liquide Mittel.

Operationelle Risiken

Die Bank verfügt über interne Reglemente und Weisungen sowie ein entsprechendes Kontrollsystem, so dass die operationellen Risiken begrenzt und überwacht werden können.

Ausfallrisiken

Ausfallrisiken bestehen im Wesentlichen in Form von Guthaben auf Sicht und durch offene Derivatgeschäfte bei anderen Finanzinstituten. Die Ermittlung der Ausfallrisiken erfolgt für alle Gegenparteien auf täglicher Basis entsprechend der Marktwertmethode. Ebenso erfolgt eine tägliche Limitenüberwachung.

Bewertung der Deckung

Darüber hinaus wird der Sicherheitenbedarf (Collaterals für Derivatgeschäfte) für Kunden täglich ermittelt und eine entsprechende Deckung umgehend eingefordert. Bei den eingeforderten Sicherheiten handelt es sich um Sichteinlagen und Wertpapiere, die zu aktuellen Kursen bewertet werden.

Geschäftspolitik beim Einsatz von Derivaten und Hedge Accounting

Zur Steuerung von grösseren Fremdwährungsbeständen der Kunden werden Devisentermingeschäfte und Swaps auf eigene Rechnung abgeschlossen. Ansonsten werden zurzeit keine weiteren Positionen in derivativen Finanzinstrumenten auf eigene Rechnung gehalten. Die Bank setzt gegenwärtig kein Hedge Accounting ein.

Informatiksysteme und Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die Bank hat den Bereich Finanzen an Equilas AG, Bern ausgelagert. Diese Auslagerung wurde im Sinne der Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht detailliert in einem Vertrag geregelt. Sämtliche Mitarbeiter des Dienstleisters sind dem Bankgeheimnis unterstellt, womit die Massnahmen zum Schutz der Kundendaten implementiert sind.

Als zentrales Informatiksystem wird die Standardbankensoftware von Finnova eingesetzt. Der Betrieb dieses Systems wird von SOBACO Solutions AG, Schlieren, wahrgenommen. Für diese Auslagerung bestehen detaillierte vertragliche Regelungen. Daneben betreibt InCore Bank AG verschiedene periphere Applikationen im Verbund mit Finnova.

Der Druck und der Versand des Kundenoutputs erfolgt durch die Maerki Baumann & Co. AG, Zürich.

Die Crypto Finance AG sorgt für die Bereitstellung, den Unterhalt und die Entwicklung von Infrastruktureinrichtungen für die verschlüsselte Verwahrung und Autorisierung von «Private Keys» für Digitale Assets.

Direkte elektronische Verbindungen zur SIX Swiss Exchange und zu nationalen und internationalen Brokern (Direct Market Access) ermöglichen die vollständig elektronische Abwicklung der Wertschriftengeschäfte. Für das Clearing und Settlement der Transaktionen werden die Interbanken-Applikationen von SIC, SIX SIS und SWIFT benutzt. Weiter sind Marktinformationsprodukte von Bloomberg und SIX Financial Services in das Netzwerk der Bank integriert. Alle wesentlichen Systemkomponenten im Netzwerk sind redundant ausgelegt.

Die Datenzentren der Bank befinden sich bei SOBACO Solutions AG, Schlieren, an zwei Standorten in Zürich.

Mitarbeitende

Per Jahresende beschäftigte die Bank 78.7 Mitarbeitende (teilzeitbereinigt, Vorjahr: 63.7). Durchschnittlicher Mitarbeiter-Bestand 2023: 69.95 (Vorjahr 55.1).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, dessen Verordnung und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

Allgemeine Grundsätze

InCore Bank AG erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden einzeln bewertet. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken).

Konsolidierung

InCore Bank AG besitzt keine zu konsolidierenden Beteiligungen. Seit 2017 wird InCore Bank AG im Rahmen der SOBACO Holding AG, Schlieren, voll konsolidiert.

Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung berücksichtigt. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlusstagprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag als Ausserbilanzgeschäfte ausgewiesen. Ab dem Erfüllungstag werden die Geschäfte in der Bilanz ausgewiesen.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in Fremd-

währung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Für die Währungsumrechnung per Bilanzstichtag wurden folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	2023	2022
USD	0.8422	0.9251
EUR	0.9310	0.9886
GBP	1.0725	1.1156

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen gegenüber Banken sowie

Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet gemäss den am Bilanzstichtag notierten Kursen.

Forderungen gegenüber Kunden sowie Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Forderungen gegenüber Kunden werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nominalwert bilanziert.

Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen.

Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen sind ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert zu bewerten und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wert zu berichtigen. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Die Ermittlung der latenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt nach einem systematischen Ansatz auf Einzelbasis und die Wertminderung wird ebenfalls mit Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Handelsgeschäft

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Positionen des Handelsgeschäftes werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Bezüglich Fair Value stützen wir uns ausschliesslich auf einen an einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellten Preis ab.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Veräusserung oder der Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften schreiben wir der Position «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen» gut. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelserfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate)

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst.

Aufgrund des Abschlusstagprinzips werden innerhalb von zwei Tagen fällige Devisentermingeschäfte als Cash-Positionen in der Bilanz ausgewiesen.

Finanzanlagen

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disa-

gios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräussert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel werden zum Niederstwert bewertet. Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräusserung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen» verbucht.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetz-

licher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Sachanlagen

Sachanlagen werden einzeln bewertet. Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Sie werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Ergibt sich dabei eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt und der Restbuchwert planmässig über die verbleibende Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

Kategorie	Nutzungsdauer
Kosten für das zentrale Bankensystem	10 Jahre
Übrige Software, Informatik- und Kommunikationsanlagen	maximal 3 Jahre
Mobilien (Umbau) / Hardware	maximal 5 Jahre
Sonstige Sachanlagen, Einbauten in fremde Liegenschaften	maximal 10 Jahre

Realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

Behandlung von überfälligen Zinsen

Zinsen und damit zusammenhängende Kommissionen, die seit mehr als 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind, gelten als überfällig. Die künftig auflaufenden Zinsen und Kommissionen werden nicht mehr der Erfolgsrechnung gutgeschrieben, bis die Ausstände beglichen sind. Die Forderungen aus den bis zum Ablauf der 90-Tage-Frist aufgelaufenen Zinsen und Kommissionen werden über die Position «Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» abgeschrieben.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Bank unterhält eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung für die Mitarbeitenden in Form einer teilautonomen Lösung. Daneben besteht eine rechtlich selbständige patronale Stiftung zur Abfederung finanzieller Notlagen von Mitarbeitenden sowie Pensionierten. Die Arbeitgeberbeträge werden im Personalaufwand ausgewiesen.

Steuern

Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es gab keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2023 haben.

Informationen zur Bilanz

Übersicht der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen

in 1 000 CHF	Deckungsart			Total
	Hypothekari- sche Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	-	-	5 267	5 267
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
2023	-	-	5 267	5 267
2022	-	-	10 290	10 290
Total der mit den Ausleihungen verrechneten Wertberichtigungen				
2023	-	-	-	-
2022	-	-	-	-
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
2023	-	-	5 267	5 267
2022	-	-	10 290	10 290
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	-	-	-	-
Unwiderrufliche Zusagen	-	-	63	63
Total Ausserbilanz				
2023	-	-	63	63
2022	-	-	32	32

in 1 000 CHF	Bruttoschuld- betrag	Geschätzte Verwertung- serlöse der Sicherheiten		Einzelwert berichti- gungen
		Nettoschuld- betrag		
Gefährdete Forderungen				
2023	-	-	-	-
2022	-	-	-	-

Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in 1 000 CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive	Negative	Kontrakt- volumen	Positive	Negative	Kontrakt- volumen
	Wiederbe- schaffungs- werte	Wiederbe- schaffungs- werte		Wiederbe- schaffungs- werte	Wiederbe- schaffungs- werte	
Zinsinstrumente	-	-	-	-	-	-
Devisen / Edelmetalle	11 011	12 664	868 330	-	-	-
Terminkontrakte	11 011	12 664	868 224	-	-	-
Optionen (OTC)	0	0	106	-	-	-
Beteiligungstitel / Indices	1 839	1 839	188 365	-	-	-
Futures	-	-	891	-	-	-
Optionen (exchange traded)	1 839	1 839	187 474	-	-	-
Übrige	3	3	643	-	-	-
Futures	-	-	-	-	-	-
Optionen (exchange traded)	3	3	643	-	-	-
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge						
	2023	12 853	1 057 338	-	-	-
	2022	16 890	1 680 114	-	-	-

in 1 000 CHF			Positive	Negative	Kontrakt- volumen
			Wiederbe- schaffungs- werte	Wiederbe- schaffungs- werte	
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge	2023	12 853	14 506	1 057 338	
	2022	16 890	16 485	1 680 114	

Aufgliederung nach Gegenparteien

in 1 000 CHF		Zentrale Clea- ringstellen	Banken und Wertpapier- häuser	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)	2023	-	12 853	-

Finanzanlagen

in 1 000 CHF	2023		2022	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
Schuldtitle	168 269	168 157	2 946	2 778
davon eigene Anlehens- und Kassenobligationen	-	-	-	-
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	168 269	168 157	2 946	2 778
Beteiligungstitel	161	379	161	361
davon qualifizierte Beteiligungen	-	-	-	-
Kryptowährungen	7	7	4	4
Total Finanzanlagen	168 437	168 543	3 111	3 143
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	165 900	165 843	2 025	1 960

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

in 1 000 CHF	Aaa bis Aa3	A1 bis A3	Baa1 bis Baa3	Ba1 bis B3	Niedriger als B3	Ohne Rating
Schuldtitle: Buchwerte	168 269	-	-	-	-	-

InCore Bank AG stützt sich auf die Ratingklassen von Moody's ab.

Beteiligungen

in 1 000 CHF	Übrige Beteiligun- gen	Minderheits- beteiligun- gen	Total Beteili- gungen
Anschaffungswert	-	20	20
Bisher aufgelaufene Abschreibungen bzw. Wertanpassungen	-	-7	-7
Buchwert Ende Vorjahr	-	13	13
Wertberichtigungen	-	-1	-1
Buchwert Ende Berichtsjahr	-	12	12

Sämtliche Beteiligungen sind ohne Kurswert.

Sachanlagen

in 1 000 CHF	Zentrales Banken- system	Selbst entwickel- te oder erworbene Software	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Anschaffungswert	18 239	277	1 997	20 513
Bisher aufgelaufene Abschreibungen	-18 239	-235	-401	-18 875
Buchwert Ende Vorjahr	-	42	1 596	1 638
Investitionen	-	265	608	873
Abschreibungen	-	-80	-397	-477
Buchwert Ende Berichtsjahr	-	227	1 807	2 034

Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing

in 1 000 CHF	2023	2022
Mehrjährige Mietverträge bis maximal ins Jahr 2028	1 498	1 764*
davon unterjährig fällig	-	-

* Angepasste Berechnung des Vorjahreswertes (Vorjahr 1'374)

Sonstige Aktiven und Passiven

in 1 000 CHF	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	2023	2022	2023	2022
Abrechnungskonten	-	-	-	-
Indirekte Steuern	224	194	581	638
Übrige Aktiven und Passiven	143	137	113	616
Total Sonstige Aktiven und Passiven	367	331	694	1 254

Verpfändete oder abgetretene Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in 1 000 CHF	Verpfändete Aktiven		Effektive Verpflichtungen	
	2023	2022	2023	2022
Verpfändete / abgetretene Aktiven				
Finanzanlagen	1 012	2 946	-	-

Angaben zur Vorsorgeeinrichtung

in 1 000 CHF	Über-/Unter- deckung 31.12.2023	Wirtschafts-	Erfolgs-	Vorsorgeauf- wand 2023	Vorsorgeauf- wand 2022
		licher Anteil der Bank 2022 / 2023	wirksame Veränderung 2023		
Wirtschaftlicher Nutzen*	-	-	-	1 166	892
Total	-	-	-	1 166	892

* Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung

Es besteht keine Arbeitgeberreserve.

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

in 1 000 CHF	Stand Ende 2022	Zweck- konfor- me	Umbu- chun- gen	Wäh- rungs- diffe- renzen	Über- fällige Zinsen Wied- er- ein- gänge	Neu- bil- dun- gen zu- lasten Erfolgs- rech- nung	Auf- lösun- gen zu- gun- sten Erfolgs- rech- nung	Stand Ende 2023
		Ver- wend- ungen						
Übrige Rückstellungen	30	-	-	-	-	-	-	30
Total Rückstellungen	30	-	-	-	-	-	-	30
Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	-	-	-	-	-	-	-	-

Gesellschaftskapital

in 1 000 CHF	2023			2022		
	Gesamt- nominal- wert	Stückzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital	Gesamt- nominal- wert	Stückzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital
Aktienkapital	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000
Total Gesellschaftskapital	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000

Nicht ausschüttbare Reserven

in 1 000 CHF	2023	2022
Nicht ausschüttbare gesetzliche Kapitalreserve	4 549	4 549
Nicht ausschüttbare gesetzliche Gewinnreserve	1 451	1 451
Total nicht ausschüttbare Reserven	6 000	6 000

Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten

in 1 000 CHF	2023		2022	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
mit Stimmrecht: Maerki Baumann Holding AG, Zürich ¹⁾	5 880	49	5 880	49
mit Stimmrecht: SOBACO Holding AG, Schlieren ²⁾	6 120	51	6 120	51

¹⁾ Im Besitz von Dr. Carole Schmied-Syz, Erlenbach (21.8%) und Hans G. Syz-Witmer, Küsnacht (21.8%), CHSZ Holding AG, Zürich (51.3%; im Besitz von Dr. Carole Schmied-Syz, Erlenbach (50%) und Hans G. Syz-Witmer, Küsnacht (50%)), Drittaktionäre (5.1%)

²⁾ Im Besitz von Peter R. Haist, Stetten (89%), Rhincodon Corporation AG, Zollikon (11%; im Besitz von Amedeo C. Vaccani, Zollikon (100%))

Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in 1 000 CHF	2023		2022	
	Forderungen	Verpflichtungen	Forderungen	Verpflichtungen
Qualifizierte Beteiligte	-	-	-	-
Verbundene Gesellschaften	73	282	50	202
Weitere nahestehende Personen	6 406	8 138	1 983	8 871

Erläuterungen zu den Bedingungen

Die Bank bestätigt, dass alle Transaktionen mit nahestehenden Personen unter marktconformen Bedingungen abgehandelt worden sind.

Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens, der Finanzanlagen und des Fremdkapitals

in 1 000 CHF	Fälligkeit							Total
	Auf Sicht	Kündbar	3 Monaten	Innert	Innert	Nach	Immobili-	
				3 bis 12	1 bis 5			
				Monaten	Jahren	5 Jahren	siert	
Aktivum / Finanzinstrumente								
Flüssige Mittel	50 985	-	-	-	-	-	-	50 985
Forderungen gegenüber Banken	84 157	-	-	-	-	-	-	84 157
Forderungen gegenüber Kunden	5 267	-	-	-	-	-	-	5 267
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	12 853	-	-	-	-	-	-	12 853
Finanzanlagen	167	-	164 887	-	3 383	-	-	168 437
Total	2023	153 429	-	164 887	-	3 383	-	321 699
	2022	329 867	-	-	1 003	1 943	-	332 813
Fremdkapital / Finanzinstrumente								
Verpflichtungen gegenüber Banken	101 584	-	-	-	-	-	-	101 584
Verpflichtungen aus Kunden- einlagen	175 464	-	-	-	-	-	-	175 464
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	14 506	-	-	-	-	-	-	14 506
Total	2023	291 554	-	-	-	-	-	291 554
	2022	306 893	-	-	-	-	-	306 893

Bilanz nach In- und Ausland

in 1 000 CHF	2023		2022	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	50 985	-	185 894	-
Forderung gegenüber Banken	80 533	3 624	93 146	23 482
Forderung gegenüber Kunden	5 065	202	2 674	7 616
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	12 853	-	16 890	-
Finanzanlagen	166 060	2 377	2 185	926
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 475	-	2 724	-
Beteiligungen	-	12	-	13
Sachanlagen	2 034	-	1 638	-
Sonstige Aktiven	367	-	331	-
Total Aktiven	320 372	6 215	305 482	32 037
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	70 471	31 113	110 676	58 253
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	3 046	172 418	1 438	120 041
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	14 505	1	16 390	95
Passive Rechnungsabgrenzung	3 192	-	2 502	-
Sonstige Passiven	694	-	1 254	-
Rückstellungen	30	-	30	-
Gesellschaftskapital	12 000	-	12 000	-
Gesetzliche Kapitalreserve	4 549	-	4 549	-
Gesetzliche Gewinnreserve	1 564	-	1 564	-
Gewinnvortrag	7 728	-	4 957	-
Gewinn	5 276	-	3 770	-
Total Aktiven	123 055	203 532	159 130	178 389

Aktiven nach Ländern/Ländergruppen (Domizilprinzip)

in 1 000 CHF	2023		2022	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
OECD-Länder	5 999	1.8	24 400	7.2
übrige Länder	216	0.1	7 637	2.3
Total Auslandsforderungen	6 215	1.9	32 037	9.5
Schweiz	320 372	98.1	305 482	90.5
Total Aktiven	326 587	100.0	337 519	100.0

Aufgliederung des Totals der Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)

in 1 000 CHF	Moody's	2023		2022	
		Netto Auslandsengagement in CHF	Anteil in %	Netto Auslandsengagement in CHF	Anteil in %
Bankeigenes Länder-Rating					
	Aaa – AA3	6 181	99.5	24 398	76.2
	A1 – A3	25	0.4	7 597	23.7
	Ba1 – Ba3	9	0.1	38	0.1
	Caa1 – C	-	0.0	-	0.0
	kein Rating	-	0.0	4	0.0
Total		6 215	100.0	32 037	100.0

Aktiven und Passiven aufgliedert nach den für die Bank wesentlichsten Währungen

in 1 000 CHF	CHF	EUR	USD	GBP	übrige
Aktiven					
Flüssige Mittel	50 985	-	-	-	-
Forderungen gegenüber Banken	43 903	10 619	7 191	224	22 220
Forderungen gegenüber Kunden	4 222	249	111	59	626
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	11 927	500	413	12	1
Finanzanlagen	166 066	-	2 371	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 475	-	-	-	-
Beteiligungen	-	12	-	-	-
Sachanlagen	2 034	-	-	-	-
Sonstige Aktiven	366	-	-	-	1
Total bilanzwirksame Aktiven	281 978	11 380	10 086	295	22 848
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	276 225	289 696	243 035	19 439	39 913
Total Aktiven	558 203	301 076	253 121	19 734	62 761

in 1 000 CHF	CHF	EUR	USD	GBP	übrige
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	19 744	22 277	20 777	6 432	32 354
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	16 345	137 905	7 387	3 324	10 503
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	13 580	500	413	12	1
Passive Rechnungsabgrenzung	3 192	-	-	-	-
Sonstige Passiven	686	8	-	-	-
Rückstellungen	30	-	-	-	-
Gesellschaftskapital	12 000	-	-	-	-
Gesetzliche Kapitalreserve	4 549	-	-	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve	1 564	-	-	-	-
Gewinnvortrag	7 728	-	-	-	-
Gewinn	5 276	-	-	-	-
Total bilanzwirksame Passiven	84 694	160 690	28 577	9 768	42 858
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	475 069	140 513	224 530	9 973	19 877
Total Passiven	559 763	301 203	253 107	19 741	62 735
Netto-Position pro Währung	-1 560	-127	14	-7	26

Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

in 1 000 CHF	2023	2022
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	93 704	84 194
Total Trauhandgeschäfte	93 704	84 194

Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

Verwaltete Vermögen

CHF Mio.	2023	2022
Art der verwalteten Vermögen		
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	-	-
Vermögen mit Verwaltungsmandat	-	-
Andere verwaltete Vermögen	-	-
Total verwaltete Vermögen	-	-
davon Doppelzählungen	-	-
Depotführung für Finanzintermediäre	11 512	11 396

Die Bank betreibt kein eigenes Kundengeschäft. Bei den ausgewiesenen Vermögenswerten handelt es sich ausschliesslich um Vermögenswerte von Kunden anderer Finanzinstitute und Marktteilnehmer, welche der Bank zu Aufbewahrungszwecken übergeben worden sind.

Informationen zur Erfolgsrechnung

Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag sowie von wesentlichen Negativzinsen

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

Negativzinsen

in 1 000 CHF	2023	2022	Veränderung
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrages)	19	1 153	-1 134
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	30	1 882	-1 852

Aufgliederung des Erfolgs aus dem Handelsgeschäft

in 1 000 CHF	2023	2022	Veränderung
Devisen- und Sortengeschäft	6 822	4 111	2 711
Edelmetallgeschäft	151	56	95
Wertschriftenhandel	215	95	120
Total Handelserfolg	7 188	4 262	2 926

Aufgliederung des Personalaufwands

in 1 000 CHF	2023	2022	Veränderung
Gehälter	11 177	8 550	2 627
Sozialleistungen	2 071	1 581	490
Übriger Personalaufwand	219	117	102
Total Personalaufwand	13 467	10 248	3 219

Aufgliederung des Sachaufwands

in 1 000 CHF	2023	2022	Veränderung
Raumaufwand	440	332	108
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	10 567	8 726	1 841
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	11	5	6
Honorare der Prüfgesellschaft (Art. 961a Ziff. 2 OR)	294	229	65
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	223	168	55
davon für andere Dienstleistungen	71	70	1
Übriger Geschäftsaufwand	4 175	3 476	699
Total Sachaufwand	15 487	12 768	2 719

Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes

in 1 000 CHF	2023	2022
Aufwand für laufende Steuern	1 311	947
Total Steuern	1 311	947
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges (in %)	19.90	20.24

Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freierwertenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Wesentliche Verluste / Gewinne

Im Geschäftsjahr resultierten einzelne kleinere Abwicklungsverluste (total TCHF -14).

Freierwertende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Keine

Wesentliche Auflösung von stillen Reserven

Während des Geschäftsjahres wurden keine stillen Reserven aufgelöst.



Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der InCore Bank AG, Schlieren

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der InCore Bank AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seite 29 bis 56) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Abschlussprüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Roman Berlinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Adrian Oehri
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. März 2024



InCore Bank AG

Wiesenstrasse 17

CH-8952 Schlieren / Zürich

Telefon +41 44 403 93 00

Telefax +41 44 403 93 01

information@incorebank.ch

www.incorebank.ch